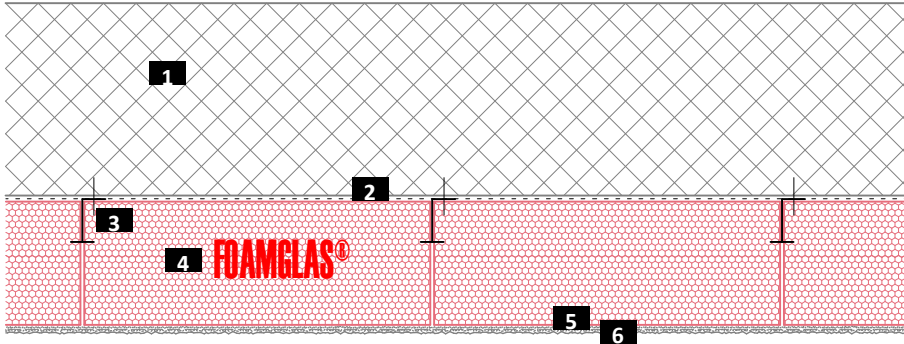


Deckendämmung mit Reibeputz

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 56

Systemschnitt

System 3.3.1



- 1 Betondecke
- 2 Voranstrich
- 3 Mechanische Sicherung PC® F-Anker
- 4 FOAMGLAS® geklebt mit PC® 56
- 5 Grundbeschichtung PC® 164 mit Armierungsgewebe PC® 150
- 6 Reibeputz PC® 78

FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingsicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Maßbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

Vorteile des FOAMGLAS® Systems

- Qualität: System aus hochwertigen Materialien. Qualitätssicherung durch systematische Baustellenkontrollen und professionelle Beratung.
- Wirtschaftlichkeit: Maximaler Werterhalt und minimale Unterhaltskosten durch hohe Lebensdauer.
- Nachhaltigkeit: Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- Sicherheit: Kompakt verklebtes Innendämmsystem verhindert Feuchtigkeitsschäden durch Kondensat und Schimmelpilzbefall. Schaumglas ist frei von jeglichen Wohngiften und entwickelt im Brandfall weder Qualm noch toxische Gase.
- Funktionalität: Wärmedämmung, Dampf- und Kapillarsperre in einer Funktionsschicht.

Hinweise für den Planer

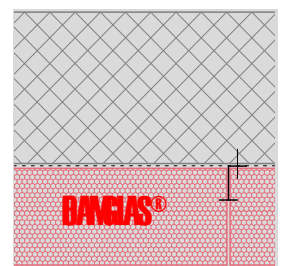
Zur Anwendung kommen im Normalfall:
FOAMGLAS® T3+, T4+ (60 x 45 cm).

- Dämmstärke entsprechend gesetzlichen und objektspezifischen U-Wert-Anforderungen. Bitte beachten Sie auch unser Produktprofil. Daraus sind sämtliche FOAMGLAS® -Produkte, deren Einsatzbereiche und Kennwerte ersichtlich.
- Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.

Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. **Stand : 01/01/2019.**

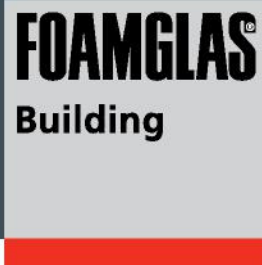
Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.foamglas.ch > Deutsch > Downloads > Prospekte > Produktprofil



Deckendämmung mit Reibeputz

FOAMGLAS® mit Kaltkleber PC® 56



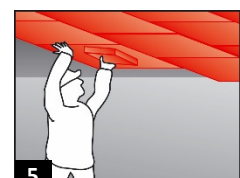
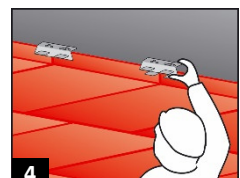
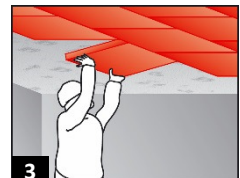
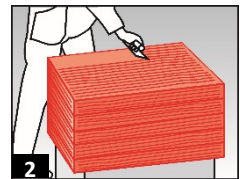
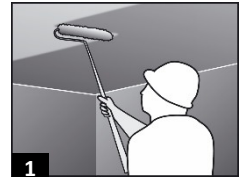
System 3.3.1

Verlegeanweisung

- Voranstrich PC® EM oder PC® 56-Emulsion 1:10 mit Wasser verdünnen und mittels Rolle auf die entstaubte Oberfläche auftragen, Verbrauch ~ 0.3 l/m². (1)
- FOAMGLAS® Platten vollflächig mit gefüllten und versetzten Fugen mit Kaltkleber PC® 56 verlegen, Verbrauch ~ 3.5 – 4.5 kg/m², je nach Dämmstärke: Kaltkleber PC® 56 mit dem Zahnpachtel (Zahnhöhe ~ 8 – 10 mm) auf zwei Seitenflächen der FOAMGLAS® Platten auftragen (stapel- bzw. paketweise). Kaltkleber auf Plattenoberfläche vollflächig aufziehen. FOAMGLAS® Platten diagonal in die offene Ecke schieben. Den herausquellenden Kleber nach Anhärtung mit der Traufel abstoßen. (2 / 3)
- Mechanische Sicherung der FOAMGLAS® Platten (während des Verlegevorganges) mit PC® F-Anker, Verbrauch 4 St./m². (4)
- Unebenheiten in der Dämmfläche mit einer FOAMGLAS® Platte oder vorzugsweise mit einem Schleifbrett planschleifen. FOAMGLAS® Oberfläche entstauben. (5)
- Wartezeit von ~ 3 Tagen (abhängig von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit) einhalten.
- Aufziehen der Grundbeschichtung PC® 164 mit der Edelstahltraufel, Verbrauch ~ 3.5 kg/m². Einbetten des alkalibeständigen Armierungsgewebes PC® 150. Das Gewebe plan und flächig einarbeiten, Struktur leicht sichtbar. (6)
- Wartezeit von ~ 3 – 5 Tagen (abhängig von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit) einhalten.
- Aufbringen des Reibeputzes PC® 78 mit der Edelstahltraufel, Körnung 0.5 – 3 mm, Verbrauch je nach Körnung. Oberfläche mit einer Kunststoffscheibe in gewünschter Struktur abreiben.

Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Untergrund und Umgebungstemperatur nicht unter + 5 °C.
- Empfindliche Fremdbauteile müssen gegen Kleberspritzer geschützt werden.
- Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Der Anwender und der Verleger haben daher die Eignung des Materials für den beabsichtigten Zweck im Einzelfall unabhängig von diesem technischen Merkblatt sorgfältig und vollständig zu prüfen sowie anschliessend die Anwendung und Verlegung selbstständig nach dem Stand der Technik vorzunehmen. Wir übernehmen daher auch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung sowohl des Produktes an sich als auch der technischen Richt-linien zur Anwendung und Verlegung des Produktes. Unsere Haftung und Verantwortlichkeit richten sich im Übrigen ausschliesslich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Aussendienstes erweitert.